

und das Stop TiSA Bündnis Basel

**Einladung zum
Vortrag mit anschliessender Podiumsdiskussion**

***Wasser als öffentliches Gut und
das TiSA-Freihandelsabkommen***

**am Montag, den 9. Mai 2016
um 20.00 Uhr
im Grossen Saal des Rest. Union
Klybeckstrasse 95, 4057 Basel
mit Maude Barlow, Trägerin Alternativer Nobelpreis
Christoph Brutschin, Regierungsrat BS
Michael Wüthrich, Grossrat Grüne BS
Stefan Giger, Generalsekretär VPOD
Felix Gnehm, Swiss Water & Sanitation Consortium
Leitung: Peter Bollag, Radio SRF**

Das internationale «Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen» (Trade in Services Agreement, kurz TiSA) ist für die Reichen und Mächtigen dieser Welt das vielleicht wichtigste Vertragswerk der kommenden Jahre! Durch TiSA soll nicht nur der Grundstein für weitere umfangreiche Privatisierungen der öffentlichen Dienstleistungen gelegt werden. TiSA will auch verhindern, dass vollzogene Privatisierungen rückgängig gemacht werden können oder neue Dienstleistungen unter öffentlicher Kontrolle stehen. Seit zwei Jahren verhandelt ein internationales Gremium (inklusive Vertreter der Schweiz) hinter verschlossenen Türen, also jenseits demokratischer Mitbestimmung und Transparenz, über Gesetze und Bestimmungen, die das Leben von Hunderten von Millionen Menschen beeinflussen werden!



Im Fokus sowohl des Vortrags von Maude Barlow als auch des Podiums mit Vertretern und Fachleuten der öffentlichen Wasserversorgung steht **die Frage, wie man den Menschen freien, sprich öffentlichen Zugang zu sauberem Trinkwasser bieten und dabei verhindern kann, dass sie von grossen, internationalen Anbietern wie Nestlé, Coca Cola oder Veolia abhängig werden.** Dabei richten wir den Blick sowohl auf Basel, wo Eigentum und Verteilung des Wassers in den Händen der (noch) kantonalen IWB liegen, als auch über Basel hinaus, wo der weltweite Trend zur Privatisierung des Wassers bereits sehr weit fortgeschritten ist.

Unser wichtigster Gast ist zweifellos die kanadische Wasserrechtlerin **Maude Barlow**. Frau Barlow war in den 1980er Jahren Beraterin des damaligen kanadischen Premierministers Pierre Trudeau, übernahm dann den Vorsitz der grössten kanadischen Bürgerrechtsbewegung „Council of Canadians“ und gehört seit dem Ende der 1990er Jahre als Vorstandsmitglied des „International Forum on Globalization“ zu den prominentesten KritikerInnen der grossen internationalen Freihandelsabkommen GATS, TISA, TTIP und Ceta. 2005 erhielt sie für ihr jahrelanges politisches und publizistisches Engagement gegen die Privatisierung des Wassers den sogenannten Alternativen Nobelpreis (Right Livelihood Award) und ist heute beratendes Mitglied der UNO-Vollversammlung.

Auf dem Podium sitzen danach neben Maude Barlow der für die Wasserversorgung zuständige **Regierungsrat Christoph Brutschin (SP)** und der Basler **Grossrat Michael Wüthrich (Grüne)**, der einen Vorstoss lanciert hat, wonach Basel-Stadt zur Blue Community erklärt werden soll. Dazu kommen **Stefan Giger, Generalsekretär des VPOD**, der sich seit Jahren dafür einsetzt, dass die TiSA-Verhandlungen unter demokratische Kontrolle kommen, und **Felix Gnehm von Solidar Suisse**; er vertritt das Schweizer Wasserkonsortium (Swiss Water & Sanitation Consortium), einen Zusammenschluss von acht Schweizer Hilfswerken im Bereich der weltweiten Wasserversorgung. Geleitet und moderiert wird das Podium vom **Radiojournalisten Peter Bollag**.

Wir heissen Maude Barlow in Basel herzlich willkommen und danken allen Podiumsgästen für ihre Teilnahme an dieser hochaktuellen Veranstaltung. Wir sind überzeugt davon, damit einen wichtigen und nötigen Beitrag zur Meinungsbildung über ein weitreichendes Thema leisten zu können und freuen uns auf eine engagierte Debatte vor zahlreichem Publikum.